

Krummnußbaum

AKTUELL

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at



Frohe Ostern!



Bürgermeister

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer

In diesem Jahr werden die Karwoche und Ostern durch die Corona-Pandemie vermutlich wieder anders sein als gewohnt.

Die Sehnsucht nach Urlaub ist groß – viele Menschen hatten sich auf eine Reise zu Ostern 2021 gefreut. Die derzeitige Infektionslage macht dies aber leider nicht möglich. Gastronomie und Hotellerie müssen geschlossen bleiben. Durch eine zu

große Mobilität würden die Erfolge bei der Pandemie-Bekämpfung zerstört.

Gegenwärtig ist Österreich mit einem exponentiellen Wachstum der Infektionszahlen konfrontiert. Es heißt also weiterhin, Geduld haben, sich an die geltenden Regeln halten und die angebotenen Testmöglichkeiten nutzen, um sich und seine Mitmenschen zu schützen.

Halten wir zusammen!

Als Bürgermeister bereitet mir aber auch die zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft große Sorgen. Diese spaltet sich zusehends in zwei Lager: Befürworter der Maßnahmen, wo manche sogar noch strengere Regeln fordern, und Gegner der Maßnahmen, die mit Blick auf inzwischen unübersehbare Kollateralschäden für Lockerungen demonstrieren.

Tatsache ist, wir müssen mit dem Virus leben und umgehen lernen.

Deshalb bitte ich Sie, gehen Sie eigenverantwortlich, vernünftig, respektvoll und mit Hausverstand mit dem Thema um.

Die allgegenwärtigen Versuche zur Spaltung der Gesellschaft sollten wir mit aller Kraft verhindern, Zusammenhalt ist gefragt. Die Gesamtsituation ist momentan für niemanden lustig, weder für Verantwortung tragende Politiker noch für corona-

kritische Personen. Meinungsfreiheit ist eines der Grundrechte in Österreich. Dies gilt auch für die Thematik rund um Corona.

Aber bitte bleiben wir freundlich, umgänglich und korrekt im Umgang mit unseren Mitmenschen und versuchen wir positiv mit dieser Situation umzugehen.

Verhindern wir gemeinsam, dass sich das Virus noch stärker ausbreitet.

Das Wichtigste ist aber, bleiben Sie ruhig und lassen Sie sich nicht - von wem auch immer - mit Angst erfüllen.

Denken Sie positiv und achten Sie auf Ihre Gesundheit und Ihr Immunsystem, nutzen Sie die Zeit für sich selbst, für ausgiebige Spaziergänge in unserer schönen Natur in unmittelbarer Umgebung.

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer,

**Wir können den Wind nicht ändern,
aber wir können die Segel richtig setzen.**

(Aristoteles, 384-322 v. Chr.)

Es ist, wie es ist. Das können wir nicht ändern. Aber es liegt an uns, wie wir uns dazu positionieren!

In diesem Sinne: Setzen wir die Segel richtig! Dann kann man sogar gegen den Wind segeln.

Wir wünschen Ihnen, auch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, ein frohes Osterfest, eine sonnige Frühlingszeit, den Kindern ein wohlgefülltes Osternest und eine schöne Ferienzeit!

Bausprechstunden

Im Frühling, Sommer und Herbst ist „Bauzeit“. Wenn Sie Fragen rund um's Bauen haben, kann Ihnen unser Bausachverständiger, Herr Baumeister Markus Kirchberger, Auskunft erteilen. Jeden 2. Donnerstag im Monat, wird es die Gelegenheit dazu geben. Eine Terminvereinbarung unter 02757/ 2403 ist unbedingt erforderlich!

Ohne korrekte Einreichunterlagen gemäß der NÖ Bauordnung kann bzw. darf eine Baubewilligung nicht erteilt werden.

Eine Checkliste sowie ein Muster zur Baubeschreibung finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter Bürgerservice/Formulare/Bauen und Wohnen.

Gemeinde-Pritsche



Um die Arbeiten in unserem Gemeindegebiet leichter bewältigen zu können, wurde für den Bauhof eine gebrauchte VW-Pritsche angekauft. Neben dem Vorteil

eines weiteren Fahrzeuges, das nun unseren Bauhofmitarbeitern zur Verfügung steht, verfügt diese Pritsche auch über einen Allradantrieb und eine Kippfunktion.

Wir wünschen unseren Bauhofmitarbeitern viel Freude damit.

Gehsteigarbeiten

Die Gehsteigarbeiten entlang der Hauptstraße werden vorerst nicht weitergeführt, da es aufgrund von mehreren Baustellen im Ort zu Staus

unter den LKWs der beteiligten Baufirmen kommen würde.

Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis.

Informationen zu Kanalarbeiten

Bei der Erhebung unseres Kanalsystems wurden vor einigen Wochen die Kanäle durch die Firma Haubenberger kamerabefahren. Hierbei wird festgestellt in welchem Zustand die Kanäle sind.

Dabei konnte man sehen, dass an einigen Stellen in unserem Gemeindegebiet Erneuerungen bzw. Sanierungen von Kanalabschnitten notwendig sind. Daher werden nun diese Abschnitte, durch die Firma Schweighofer, erneuert bzw. saniert.

Friedhof

Am Friedhof und am anschließenden Parkplatz wurde durch unsere Bauhofmitarbeiter der Holzzaun gänzlich erneuert.

Ebenso wurden die Bäume im Anschluss an die Aufbahrungskapelle zum Schutz der davorliegenden Gräber stark ausgelichtet.

In der nächsten Zeit wird noch die Aufstellung von Beleuchtungskörpern erfolgen, die Anschlüsse dafür wurden bereits vor einigen Jahren hergestellt.

Da die Urnenbegräbnisse zunehmen, muss auch die Errichtung einer weiteren Urnenmauer berücksichtigt werden.

Ich danke allen Grabstellen-Inhabern für die Pflege der Gräber und ganz besonders, wenn auch auf die Pflege der Gänge zwischen den Gräbern nicht vergessen wird.

Die pestizidfreie Entfernung der Wildkräuter auf den Wegen stellt die Bauhofmitarbeiter ab dem Frühjahr wieder vor große Herausforderungen.

Andrea Eichinger, Vbgm.

Vandalismus

Leider müssen wir feststellen, dass es immer öfter zu Vandalismus in unserem Gemeindegebiet kommt.

Mutmaßlich werden gemeindeeigene Güter, wie Bänke, Mülltonnen, Beleuchtungen etc. zerstört. Dies ist natürlich mit einigem Aufwand für die Gemeinde verbunden. Dies betrifft nicht nur die Arbeitszeit, die die Reparaturen und oft aufwendigen Wiederinstandsetzungsarbeiten, in Anspruch nehmen. Es fallen auch hohe Kosten dabei an, die

durch einen sorgfältigen Umgang mit Allgemeingütern, vermieden werden könnten.

Solche Vorfälle werden umgehend der Polizei gemeldet, die auch dadurch verstärkt unser Gemeindegebiet kontrolliert.

Sollte jedoch auch Ihnen diesbezüglich etwas auffallen, melden Sie sich bitte umgehend am Gemeindeamt oder direkt bei der Polizei unter der Nummer 133.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Wohnhausanlagen

Sehr herzlich begrüßen wir alle Bewohner der beiden neuen Wohnhausanlagen im Wohnpark (alter Sportplatz).

Erfreulicherweise sind alle Wohnungen in beiden Häusern belegt, bzw. vergeben.

In naher Zukunft wird es wieder Wohnungen und auch Reihenhäuser in Krummnußbaum geben. Der Wohnbauträger GEDESAG hat bereits mit den Vorarbeiten zu diesem Bauvorhaben begonnen. Für alle, die sich bereits am Gemeindeamt oder di-

rekt bei der Firma GEDESAG beworben haben, soll bis spätestens Mitte April Informationsmaterial ausgeschickt werden.

Wenn auch Sie Interesse für die neue Wohnhausanlage bzw. für Reihenhäuser haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-AG (GEDESAG), Bahnzeile 1, 3500 Krems
Tel. 02732/83393 | office@gedesag.at

„Neue Mitte“

Obwohl man augenscheinlich noch nichts erkennen kann, laufen die Arbeiten bereits auf den Schreibtischen der Firmen.

Die Ausschreibungen gingen zwar etwas verzögert an die betreffenden Firmen, doch nun ist alles am Laufen und fast wöchentlich finden Angebotseröffnungen am Gemeindeamt statt.

Sind diese dann abgeschlossen, geht es in die

nächste Runde, das heißt, die anfallenden Kosten werden geprüft und anschließend werden die Aufträge, voraussichtlich Anfang Mai, an die jeweiligen Firmen übergeben.

Wenn dann alle administrativen und behördlichen Wege bewältigt wurden, kann in absehbarer Zeit mit dem Bau im Juni begonnen werden, worauf wir uns schon besonders freuen.

Krummnußbaum testet



Nach den Massentestungen im Dezember und Jänner, gibt es seit Anfang Februar auch eine fixe Teststraße in Krummnußbaum.

Da Anfang Februar von der Bundesregierung die Möglichkeit des Reintestens für körpernahe Dienstleistungen geschaffen wurde, sahen wir uns als Gemeinde in der Pflicht unsere Unternehmerinnen und Unternehmer so gut als möglich zu unterstützen.

TESTORTE	DI	DO	FR	SO
Marktgemeinde Golling im Parkpavillon, Fabrikstraße 5	8-11 Uhr			
Stadtgemeinde Pöchlarn, im Sitzungssaal, Kirchenplatz 1		16-19 Uhr		
Marktgemeinde Erlauf Volksschule, Schulstraße 17			15-18 Uhr	
Marktgemeinde Krummnußbaum Nuss-Stadl, Hauptstraße 27B				17-20 Uhr

In der Kleinregion Nibelungengau wurden innerhalb einer Woche die Möglichkeiten geschaffen, wöchentlich getestet zu werden.

Wir decken nun die gesamte Arbeitswoche ab. Jeder kann seinen Termin bei Friseur, Massage, Fußpflege etc. an jedem Werktag wahrnehmen.

Unsere Teststraße ist sehr gut besucht. Am ersten geöffneten Sonntag führten wir mehr als 500 Testungen durch. In der Folge hat sich die Anzahl der Testungen bei rund 300 pro Sonntag eingependelt.

Herzlichen Dank an die vielen Freiwilligen, die jede Woche am Sonntag in unserer Teststraße mitwirken, um uns allen ein „normaleres“ Leben zu ermöglichen.

Wenn auch Sie mithelfen möchten, so melden Sie sich bitte telefonisch am Gemeindeamt.

Tagesbetreuung – „Nussbäumchen“



Schon die Kleinsten (Kinder ab 1 Jahr) fühlen sich sehr wohl in unserer Kleinkindgruppe.

Es wird auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder eingegangen

und bereits nach einer kurzen Eingewöhnungszeit, wird schon fleißig gespielt, gebastelt und auch der liebevoll gestaltete Garten in Anspruch genommen.

Für Informationen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne am Gemeindeamt, während der Öffnungszeiten, aber auch telefonisch zur Verfügung.

Busumkehrplatz Diedersdorf

Der Busumkehrplatz in Diedersdorf konnte dank der Firma Falkensteiner sehr rasch fertiggestellt werden.

Dies ist besonders für unsere Diedersdorfer Schülerinnen und Schüler wichtig, die nun weiterhin problemlos zur Schule und wieder nachhause gebracht werden können.

Bei der nächsten Verkehrsverhandlung wird dieser Platz noch mit der notwendigen Beschilderung komplettiert.

Die freie Fläche unterhalb der Aufschüttung für den Umkehrplatz, dient in Zukunft der Gemeinde als Lagerplatz für diverse gemeindeeigene Baumaterialien.

Baugründe in der Annastift

Für die neuen Baugründe in der Annastift West wurden bereits die Angebote für den Straßenbau eingeholt. Die Umsetzung der Infrastruktur beginnt bereits im Frühling.

Somit steht dann den neuen Grundbesitzern nichts mehr im Wege, um mit ihren Bauvorhaben

beginnen zu können.

Wir freuen uns, mit der Erschließung neuer Baugründe unseren jungen GemeindebürgerInnen den Traum vom Eigenheim ermöglichen zu können oder auch neue „KrummnußbaumerInnen“ willkommen heißen zu dürfen.

Aus der Sitzung vom 16.12.2020

Neue Beschlüsse

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Indexanpassung Gemeindegebühren

Die Wassergebühren sind aufgrund einer Indexanpassung um 6,7% gestiegen.

Daher werden die Wassergebühren in der Marktgemeinde Krummnußbaum um 10 Cent pro m³ angehoben. (von € 1,53 pro m³ auf € 1,63 m³)

Dienstpostenplan 2021

Es gibt keine Änderungen im Dienstpostenplan. Amtsleiter Herr Martin Wimmer geht mit Ende März 2021 und Herr Rudolf Horn mit Ende Jänner 2021 in den Ruhestand.

Mittelfristiger Finanzplan 2021

Der Mittelfristige Finanzplan wurde vorgestellt.

Dieser zeigt die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren. Es ist ein positiver Trend zu erkennen.

Nacherhebung Kanalanschluss- Bauangelegenheiten

Alle 10 Jahre findet durch den GVU eine Nacher-

hebung der Kanalanschlüsse in allen Haushalten statt, da es aufgrund von Umbauarbeiten zu Änderungen gekommen sein könnte, welche allerdings von den Hausbesitzern oft nicht gemeldet werden. Diese wird bis Mitte/Ende 2021 durchgeführt.

Übergabe der Wasserergänzungsabgaben und Kanalergänzungsabgaben an GVU

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wasser- und Kanalergänzungsabgaben bzw. die dazugehörigen Vorschriften, an den GVU zu übergeben. Dadurch entstehen der Gemeinde Kosten von 1,5% aus den Vorschriften.

Neuer Schulwart in unserer Schule

Im Mittelschulausschuss wurde einstimmig beschlossen, dass Herr Matthias Peham als neuer Schulwart für die Volks- und Mittelschule Krummnußbaum aufgenommen wird.

Herr Peham hat am 01. Jänner 2021 seine Arbeit im Schulgebäude aufgenommen.

Herr Rudolf Horn ging mit Ende Jänner 2021 in den Ruhestand.

Freie Wohnungen

- Neu adaptierte, ebenerdige **Altbauwohnung** im Ortskern. Eingang über großen Innenhof 62,5 m², 3 Zimmer, Küche, Bad. Gas-Zentralheizung; Besichtigung unter +43 676 9272346
- **Wohnpark 2/4**
Mietfläche: ca. 80,02m²
Miete: ca. 700,58,- inkl. BK, HK, WW und USt.
Finanzierungsbeitrag: ca. 6.824,67,-
- **Mitterweg 2**
Möblierte, bezugsfertige Wohnung im EG; 2018 generalsaniert. 78,74 m² plus Loggia. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Kellerabteil, Parkplatz; Auskunft bei Ingrid Fasching: 0676 4788714
- **Wohnpark2/6**
Mietfläche: ca. 80,02
Miete: ca. 710,62,- inkl. BK, HK, WW und USt. Finanzierungsbeitrag: ca. 6.864,85,-
- Neu adaptierte, ebenerdige **Altbauwohnung** im Ortskern, 47 m², 2 Zimmer. Küche, Bad und WC, Vorzimmer; Zentralheizung. Besichtigung unter +43 676 9272346
- **Mitterweg 10/8**
Mietfläche: ca. 77,52
Miete: ca. 632,12,- inkl. BK und USt.
Finanzierungsbeitrag: ca. 21.900,40,-

Auskunft für obenstehende Wohnungen:
Heimat Österreich: Tel.-Nr. 01/9823601 DW 636

Abriss Turmhaus

Das Gebäude in der Eduard Fenzl-Straße 7 wurde abgetragen um für einen notwendigen Kindergartenzubau Platz zu schaffen.

Der Abbruch erfolgte im Zuge der Abrissarbeiten

„Haslauerhaus“, da dies der Gemeinde hohe Kosten erspart hat. Der Turm dieses Hauses wurde stehen gelassen, um evtl. einen historischen Rundwanderweg planen zu können.

Nachruf Karl Weinfurter

Am 12. Februar ist uns der beliebte Gemeindegänger, Unternehmer und Künstler Karl Weinfurter vorausgegangen.

Karl Weinfurter wurde am 17. Jänner 1950 in Scheibbs geboren und wuchs bei seinen Eltern in Krummnußbaum auf.

Seine schulische Ausbildung zum Textildesigner erhielt er in Großsiegharts. Seine weitere Berufs- und Lebenserfahrung sammelte er in der Schweiz. Von dieser Zeit erzählte er später sehr gerne. Danach war er bei der Fa. Geyer in Leiben und bei der Fa. Hitiag tätig.

Seinen wahren Beruf hat er jedoch als Unternehmer mit dem Fensterverkauf gefunden und sein Unternehmen sehr erfolgreich und umsichtig geführt.

Das Jahr 2007 war für ihn voller Ereignisse. Er kaufte das Haus Hauptstraße 45 und kehrte von Er-

lauf in seinen Heimatort Krummnußbaum zurück. Im gleichen Jahr schloss er mit seiner Frau Gabriele den Bund fürs Leben.

Karl Weinfurter war ein begnadeter Künstler und hat seine Bilder dankenswerterweise auch gerne für die Gemeinde-Vernissagen zur Verfügung gestellt. Wir können seine Werke noch im Café Galerie sehen, sein Stamplatz bleibt allerdings leer und die vielen Stammgäste werden seine fröhliche, unterhaltsame und positive Art sehr vermissen.

Auf seiner Parte ist zu lesen: "Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt!" Genau diesen Eindruck hat man gewonnen, wenn er aus seinem Leben und seinen Erlebnissen erzählte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Gabriele und den Töchtern Sabine und Carina.



EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.



www.naturimgarten.at



In Memoriam RR Anton Bayr

Anlässlich des Ablebens unseres Ehrenbürgers Altbürgermeister, RR Anton Bayr am 8. Dezember 2020 ist es mir ein Anliegen sein bewegtes Leben zu würdigen.

Anton Bayr prägte mit seinem umfangreichen Tun und Schaffen viele Jahre lang das Krummnußbaumer Gemeindeleben. Er hat ein bewegtes Leben hinter sich:

In Zederndorf (Lungau, Salzburg) am 18. November 1927 geboren, zog es ihn schon bald nach Moos in die damalige niederösterreichische Gemeinde Heiligenblut, heute Raxendorf.

Sein Studium an der Lehrerbildungsanstalt wurde 1944 durch die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur Wehrmacht unterbrochen und er musste 1945 auch zweieinhalb Jahre russische Kriegsgefangenschaft über sich ergehen lassen. Diese traumatischen Erlebnisse hat er in seinem Buch „Vergessene Schicksale“ festgehalten, er war ein Zeitzeuge dieses schrecklichen Krieges. Trotz Kriegsgefangenschaft und den Wirren der Nachkriegszeit hat er sich nicht entmutigen lassen, sondern ist gestärkt seinen Weg mit viel Disziplin, Talent und Fleiß und entsprechendem Erfolg gegangen.

Nach Abschluss seines Studiums wurde er 1950 in den NÖ Schuldienst übernommen. 1954 heiratete er seine Gattin Judith und wurde damit Krummnußbaumer. Dem Ehepaar wurden 3 Kinder und später 2 Enkelkinder geschenkt.

Sein großer beruflicher Einsatz wurde 1973 mit der Ernennung zum Bezirksschulinspektor anerkannt. Er hatte diese Funktion bis 1982 inne. Sein politisches Wirken führte im Jahr 1975 zuerst zur Wahl zum Bürgermeister. Dieses Amt übte er 13 Jahre lang verdienstvoll mit großem Einsatz für die Mitmenschen und dem oft auch unbedankten Bemühen um Lösungen zum Wohle der Bürger aus. Er hörte nie auf mitzudenken und war auch Bgm. Robert C. Rausch eine Hilfe nach dem plötzlichen Ableben von Bgm. Johann Strunz.

Für dieses verdienstvolle Wirken als Bürgermeister wurde ihm am 6.11.1987 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Als er 1981 als Abgeordneter zum NR berufen wurde, gab es in Krummnußbaum

ein großes Fest. Wir alle waren stolz auf unseren Bürgermeister.

Für sein politisches Engagement erhielt er 1992 das große goldene Ehrenzeichen für Verdienste an der Republik Österreich verliehen.

1993 ging er in den Ruhestand und genoss seine Pension mit zahlreichen Reisen und seinem Hobby: Fotografie und Fotobearbeitung. Bei zahlreichen Foto-Ausstellungen erhielt er Preise.

Seitens der Gemeinde Krummnußbaum möchten wir uns vor allem für seine Lichtbildervorträge zur Restaurierung der Holzerner Kirche und sein Mitwirken bei unseren Vernissagen herzlich bedanken.

Es gab aber noch viele andere Tätigkeiten, die Anton Bayr ausgeübt hat:

Im kirchlichen Bereich war er Initiator der Stiftsrestaurierung in Seitenstetten und Gründer des Fördervereines „Club Seitenstetten“, davon 25 Jahre Obmann.

Er war auch in Krummnußbaum im kirchlichen Bereich tätig.

Anton Bayr war jahrzehntelang engagierter Obmann des Sing- und Musikvereins und bis zu seinem 75. Geburtstag aktives Mitglied des Singvereins. Die Förderung dessen, aber auch aller anderen Vereine in Krummnußbaum war ihm ein großes Anliegen. Als Obmann des Sing- und Musikvereins, war er auch Gestalter des Krummnußbaumer Advents und engagierter Conférencier und Referent bei verschiedensten Veranstaltungen.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für seinen steten Einsatz um das Wohl der Marktgemeinde Krummnußbaum herzlich bedanken!

RR Anton Bayr hat einen festen Platz in der Geschichte unserer Gemeinde. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.



Nachruf OSR Judith Bayr

Mit Bedauern haben wir am 10. Jänner 2021 auch die Nachricht vom Ableben von Frau OSR Judith Bayr erhalten. Ihr Gatte RR Anton Bayr war ihr am 8. Dezember 2020 vorausgegangen.

Judith Bayr, wurde am 7. Oktober 1933 als Tochter von Schulrätin Hilda Fellner und Franz Fellner geboren. Nach Besuch der Volksschule in Marbach und Krummnußbaum, der Oberschule in Melk und der Hauptschule in Pöchlarn absolvierte sie ihr Studium an der Lehrerinnenbildungsanstalt der englischen Fräulein in Krems.

1954 ehelichte Judith Bayr den Hauptschullehrer Anton Bayr. Der Ehe entsprangen eine Tochter und zwei Söhne.

Bedingt durch den großen Überschuss an Pflichtschullehrern in dieser Zeit arbeitete sie zwischenzeitlich als Bürokräftin in der Eisenwarenfabrik Kotzinger in Pöchlarn.

Judith Bayr wurde ab 1. September 1959 Lehrerin an der Volksschule und von 1971 bis 1994 mit großem Einsatz und Erfolg Volksschuldirektorin in Krummnußbaum.

Sie war auch als Vortragende bei der Lehrerfortbildung tätig und wurde 1973 an der Päd. Hochschule in Baden zur Legasthenikerbetreuerin ausgebildet. Dann übernahm sie die Betreuung legasthenischer Kinder in mehreren Volksschulen des Bezirkes und wurde als Verantwortliche für Legasthenie in die Bezirkslehrerarbeitsgemeinschaft berufen. Sie absolvierte auch ein Zusatzstudium für Sonderpädagogik.

Ein besonderes Anliegen war ihr, neben ihrer fundierten Wissensübermittlung, ihre SchülerInnen zu lebensstüchtigen und wertorientierten Menschen zu erziehen.

In Würdigung ihrer Verdienste um die NÖ Schule wurde ihr im Jahre 1989 vom Bundespräsidenten der Titel „Oberschulrat“ verliehen.

Als sie am 30. November 1994 in den verdienten Ruhestand eintrat, wurde sie von der Gemeinde mit der Goldenen Ehrennadel für ihre zahlreichen Verdienste um die Gemeinde ausgezeichnet.

Als langjähriges Mitglied des Singvereins Krummnußbaum (1956-2010) hat sie unter anderem für den Musikheimbau durch Abhaltung von Weihnachts- und Ostermärkten große finanzielle Mittel aufgetrieben, wofür sie die Fördernadel des NÖ Blasmusikverbandes verliehen bekam. Sie fungierte als Sangesrätin und später als Kassaprüferin bis zu ihrem altersbedingten Ausscheiden aus dem Verein.

Auch ihr jahrelanger Einsatz für den Seniorenbund war legendär.

Sie war von 1996 bis 2002 Schriftführerin im Seniorenbund Krummnußbaum und als Organisationsreferentin ab 1996 organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen und Reisen.

Beim Seniorenbund NÖ war sie ebenfalls als Organisationsreferentin für ihre großartigen Reisen und Veranstaltungen bekannt. Von 2001 bis 2013 agierte sie als Teilbezirksobfrau und von 2004 bis 2013 musste sie als 1. Obfrau-Stellvertreterin auch die Agenden des Seniorenbundes im Bezirk Melk übernehmen. Im September 2013 wurde sie Ehrenobfrau des Seniorenbundes im Bezirk Melk. Für diese Tätigkeiten bekam sie zahlreiche Auszeichnungen verliehen, wie 2010 das Ehrenzeichen des Landes NÖ in Gold und zuletzt im November 2014 das Ehrenzeichen des Österreichischen Seniorenbundes in Silber.

Vom AAB NÖ erhielt sie 2012 das Ehrenzeichen für 60 Jahre!

Sie und ihr Gatte Altbürgermeister RR Anton Bayr waren, solange es ihnen gesundheitlich möglich war, immer stark am Gemeindeleben interessiert und nahmen an möglichst allen Gemeindeveranstaltungen teil.

Die Marktgemeinde hat mit Frau OSR Judith Bayr eine herausragende Persönlichkeit verloren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie!

Wissen was los ist:

Alle Veranstaltungen im Überblick

So 28. März	Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe	9 Uhr
Sa, 3. April	Osternachtfeier	19 Uhr, Pfarrkirche
Sa, 25. April	Tag der offenen Tür im nusseum	
Fr, 30. April+ Sa 1. Mai	Tag der Blasmusik Tag der Blasmusik	Hafenviertel Krummnußbaum
Sa, 1. Mai	Maibaum aufstellen	Volkshaus, ab 10 Uhr
Fr, 28. Mai	Lange Nacht der Kirchen	Holzern

Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen **8:00 Uhr und 14:00 Uhr**. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

März		Mai	
28.03.	Dr. Thomas Israiel	01./02.05.	Dr. Johann Reikersdorfer
		08./09.05.	Dr. Alexander Lechner
		15.05.	Dr. Jakob Rosenthaler
		16.05.	Dr. Thomas Israiel
		29./30.05.	Dr. Johann Reikersdorfer
April		Juni	
03.04.	Dr. Johann Reikersdorfer	03.06.	Dr. Jakob Rosenthaler
04.04.	Dr. Jakob Rosenthaler	05.06.	Dr. Alexander Lechner
05.04.	Dr. Thomas Israiel	06.06.	Dr. Thomas Israiel
10./11.04.	Dr. Johann Reikersdorfer		
18.04.	Dr. Thomas Israiel		
24.04.	Dr. Jakob Rosenthaler		
25.04.	Dr. Thomas Israiel		

Kontaktdaten Ärzte

Dr. Jakob Rosenthaler	02757 2700	Neustift 41, 3375 Krummnußbaum
Dr. Thomas Israiel	02557 2840	Regensburger Straße 22, 3380 Pöchlarn
Dr. Alexander Lechner	07412 52340	Doktor-Harmon-Gasse 4, 3680 Persenbeug
Dr. Johann Reikersdorfer	02757 2420	Wiener Straße 6, 3380 Pöchlarn

Wir gratulieren!

...unseren JubilarInnen, die von Mitte Dezember bis März Geburtstag feierten!

Knasmüller Rosina - 95

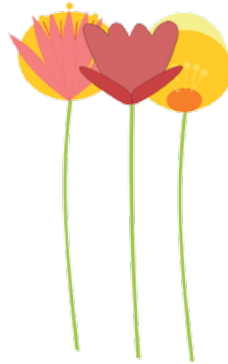
Huber Josef - 85

Stockner Johann - 85

Aigner Ernestine - 85

Pauxberger Elisabeth - 85

Zednik Franz - 85



Ettlinger Anna - 85

Zeilinger Michael - 80

Parrer Margaretha - 80

Buchreiter Christine - 80

Hackner Josefa - 80

... zur Goldenen Hochzeit



Herta und Friedrich Döllner



Wir wünschen den JubilarInnen viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Kinderferienbetreuung

In Kooperation mit der Kleinregion Nibelungengau wird auch in den Sommerferien 2021 wieder eine organisierte Kinderbetreuung für Volksschulkinder im Alter von 6 – 10 Jahren durchgeführt.



Juli: Schulstandort Krummnußbaum | August: Schulstandort Pöchlarn

in den Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung

Die Anmeldefrist ging bis zum 19. März, sollten Sie noch Bedarf haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Büro der Kleinregion Nibelungengau: 02757/24033; nibelungengau@poechlarn.at
Anmeldeformulare liegen am Gemeindeamt auf bzw. können auf der Homepage der Kleinregion www.nibelungengau.regionalverband.at downgeloadet werden.

Zeitraum: 5. Juli bis 27. August 2021

Die Betreuung wird Montag bis Freitag, halbtags (7.00–13 Uhr), bei Bedarf aber auch bis 16 Uhr angeboten. (Aufpreis)

Der **Elternbeitrag pro Woche** beträgt € 35,- (halbtags). Ermäßigte Beiträge für Geschwisterkinder!
Die Kosten der Ganztagsbetreuung werden nach Anmeldezahlen errechnet.



Stop-Littering-Aktion

Der diesjährige Umwelttag der Gemeinde findet am 10. April coronabedingt in einer anderen Form wie gewohnt statt.

Wir bitten Sie auch heuer wieder bei dieser landesweiten Aktion mitzumachen, um eine saubere Umwelt für Mensch und Tier zu gewährleisten.

Wir ersuchen, achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln und so Natur und Umwelt nachhaltig zu unterstützen.

Lassen Sie die gefüllten Müllsäcke danach bitte sichtbar am Straßenrand stehen, diese werden vom Bauhof eingesammelt.

Wir freuen uns über alle Umweltaktionen, wie Flurreinigungen, Müllsammlungen, Pflanzungen, Anbringen von Nisthilfen - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Coronabedingt ersuchen wir jedoch Menschenansammlungen zu vermeiden.

Daher empfehlen wir diese Aktion wirklich zum Müllsammeln und dergleichen zu nützen, nicht zum gemeinsamen Putzen der Vereinshäuser.

Treffpunkt: Bauhof Krummnußbaum

Zeit: 8 Uhr

Die fleißigen Helfer werden dort mit Handschuhen, Müllsäcken und reflektierenden Warnwesten ausgestattet. Für einen kleinen Snack to go ist ebenfalls gesorgt.

UGR Alois Graf



Strauchschnittabholung

Jedes Jahr kann man sich bis **15. März bzw. 15. September** schriftlich zur Baum- und Strauchschnittabholung anmelden!

€ 45 pro Viertelstunde Ladezeit
Verladung per Kranwagen

Mit Smartphone + QR-Code Reader direkt zu den Online-Formularen!

www.facebook.com/vermuetungsbau

Sperrmüll-Hausabholung

Kostenlose, getrennte Abholung von Sperrmüll, Altholz und Altmetall

- Anmeldeschluss: schriftlich bis 15. Juli
- Sperrmüll bis 2 m³
- Altmetall + Holz in haushaltsüblichen Mengen kostenlos

Mit dem Smartphone + QR-Code Reader direkt zu www.gvumelk.at/formulare

Wie jedes Jahr können sich Liegenschaftsbesitzer zur Strauchschnittabholung per Kranwagen anmelden. **Anmeldefristen: bis 15. März bzw. 15. September.** Die Anmeldung muss schriftlich, per Post, per Mail oder mittels Onlineformular auf www.gvumelk.at/formulare erfolgen.

Der GVV teilt Ihnen den Entsorgungstermin schriftlich am Postweg mit.

Zusätzlich ist die kostenlose Abgabe in allen 10 Wertstoffsammelzentren (WSZ) im Bezirk Melk möglich. Die **Sperrmüll-Hausabholung** muss bis 15. Juli angemeldet werden. (www.gvumelk.at/formulare)



Attraktive Photovoltaik (PV) Förderungen für Privathaushalte

Mit Stand 16. Februar 2021 gibt es für Privatpersonen 2 Möglichkeiten sich eine Photovoltaik (PV) Anlage fördern zu lassen. Beide Förderungen sind

gut dotiert und sollten daher nicht binnen Tagen ausverkauft sein. Im Vorjahr waren die Fördermittel erst zur Jahreshälfte verbraucht.

Möglichkeit 1: PV Förderung bis 50 kWp - Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

Gefördert wird die Errichtung einer PV-Anlage mit: Maximal 35% der Investitionskosten, d.h. pauschal für:

- 250 Euro/kWp für 0 - 10 kWp
- 200 Euro/kWp für jedes weitere kWp zwischen >10 - 20 kWp
- 150 Euro/kWp für jedes weitere kWp zwischen >20 kWp - 50 kWp
- Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (GIPV) gibt es einen Bonus in der Höhe von zusätzlich 100 Euro/kWp.

Wie funktioniert die Einreichung:

- Online Registrierung mit Zählpunktnummer (erhält man beim Netzbetreiber)
- Es folgt ein Bestätigungsmail mit Zugangsdaten für die Antragstellung
- Nach der Registrierung haben Sie 12 Wochen Zeit für die Umsetzung und Einreichung
- Registrierung in Abhängigkeit der Budgetmittel bis 31.12.2022 möglich

Details unter: www.umweltgemeinde.at/foerderung-pv-klien oder <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/photovoltaik-2020-2022.html>

Möglichkeit 2: PV Investitionsförderung der ÖMAG

Gefördert wird die Errichtung einer PV-Anlage mit:

- maximal 30% der Investitionskosten, bzw. € 250,- pro kWp für Aufdach- und gebäudeintegrierte Anlagen (0-100 kWp)
- maximal 30% der Investitionskosten, bzw. € 200,- pro kWp für Aufdach- und gebäudeintegrierte Anlagen (> 100-500 kWp)

Wie funktioniert die Einreichung:

- Online Registrierung mit „Ticket“
- Frühestens 18 Stunden nach Ziehung des „Tickets“ Daten vervollständigen.
- Die Anlage muss 9 Monate nach Förder-Vertragsabschluss in Betrieb genommen werden.
- Registrierung ab sofort solange Fördermittel verfügbar sind.

Details unter: www.umweltgemeinde.at/foerderung-photovoltaik-tarif-oemag oder www.oem-ag.at/de/foerderung/

Unterstützung bekommen Sie außerdem bei der Hotline der Energieberatung NÖ +43 2742 221 44, <https://www.energie-noe.at/> oder direkt bei den 2 angegebenen Förderstellen.

Sonnenenergie

Immer mehr Haushalte überlegen auf erneuerbare Energien umzusteigen oder diese zusätzlich zu nutzen. Photovoltaikanlagen sind im Vormarsch. Um Sie bei der Umsetzung eines solchen Bauvorhabens zu unterstützen, planen wir in unserer Gemeinde einen fachmännischen Vortrag zu diesem Thema.

Wenn Sie Interesse an einem solchen Vortrag haben, geben Sie dies bitte am Gemeindeamt bekannt.

Bei ausreichender Nachfrage organisieren wir dies gerne für unsere GemeindegängerInnen, sobald es die Corona-Situation erlaubt.

2020

Einwohnerchronik

Einwohnerstatistik

Gesamtbewohner:	1771
Männer:	885
Frauen:	886

Hauptwohnsitz:	1552
Nebenwohnsitz:	250
Fremde:	147

Geburten



Im Jahr 2020 durften wir uns in Krummnußbaum über 13 Geburten freuen!

Eheschließungen



Im Jahr 2020 haben 5 Paare die Ehe bzw. eine Partnerschaft geschlossen.

Sterbefälle

Im Jahr 2020 mussten wir in Krummnußbaum 15 Sterbefälle bedauern!



Aus Datenschutz- oder persönlichen Gründen dürfen wir personenbezogene Daten, wie Sterbefälle, Geburtstage, Hochzeiten und Geburten nicht mehr in der Chronik anführen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Amtsstundenänderung

In der **Karwoche** ist das Gemeindeamt nur vormittags von 8-12 Uhr geöffnet.

Am Karfreitag ist das Gemeindeamt wegen Urlaub geschlossen.



IHR TROCKENBAUPROFI

www.trockenbauprofi.at

Wir wünschen Ihnen ein frohes
und gesegnetes Osterfest.



Gewerbestrasse 1 , 3375 Krummnußbaum 02757 / 20206

Bürgerservice

Bauhofangelegenheiten

Geschätzte KrummnußbaumerInnen!

Ortsreinigung / Straßenkehren

In der KW 12 und 13 wird mit der intensiven Straßenkehrung begonnen.

Falls es die Witterung zulässt und die Fa. Brandl eine Kehmaschine frei hat, werden wir natürlich darauf achten, dass das Kehrgut frühestmöglich von den Straßen entfernt wird!

Ich möchte Sie daher bitten, besonders in dieser Zeit **auf Privatgrund zu parken** und Gehsteige vor Ihren Liegenschaften zu reinigen, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

Regeneinläufe sind nicht für die Ablagerung von Kehrgut vorgesehen, dies verursacht nur Probleme und hohe Kosten, die von allen Bürgern getragen werden müssen!



VZ (Verkehrszeichen)

Als Bauhofleiter möchte ich Sie darauf hinweisen, dass VZ (Verkehrszeichen), die von Gemeindebediensteten aufgestellt wurden, auch ihrer Bestimmung gerecht anerkannt werden.

Öffentliche Müllsammelstellen

Das seitliche Ablagern von Müll, Glas, Metall usw. bei öffentlichen Sammelstellen ist nicht erlaubt! Anfallender abgelagerter Müll verursacht hohe Kosten für die Gemeinde! Die Entsorgung jeglichen Mülls ist in Wörth beim Wertstoffsammelzentrum jeden Samstag von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr möglich. **Das neue WSZ** befindet sich gleich nach dem Kreisverkehr auf der Anton Lasselsbergerstraße.

Danke für Ihr Verständnis!

Christian Wippel, Bauhofleiter
Tel.: 0676/64 35 911

Neues Werkstoffsammelzentrum (WSZ) in Pöchlarn

Am 9. Jänner des Jahres 2021 ging das neue WSZ Pöchlarn in Betrieb und löste somit das 10 Jahre alte ASZ in Wörth ab.

Das neue und moderne Werkstoffsammelzentrum befindet sich unweit vom alten ASZ in der Anton-Lasselsberger-Straße 7, nahe dem Kreisverkehr bei der Donaubrücke. Es ist nach aktuellen Vorgaben konzipiert und erfüllt somit alle Auflagen für den neuen Servicestandard des Landes.

Dies ist nun die neue Annahmestelle für Ihre Wertstoffe. Sperrmüll, Altöle, Autobatterien, Baum- und Strauchschnitt, sowie anderer verwertbarer Müll können hier abgegeben werden.

Die Öffnungszeiten bleiben vorerst unverändert (samstags, 7-13 Uhr), später sollen die Annahmezeiten mit elektrisch steuerbarer Schranke und Betreuung via Gegensprechanlage auf weitere Tage ausgedehnt werden.

Wertstoffzentren (WSZ)

Allgemeine Informationen, Übernahmebedingungen und Öffnungszeiten

GVU Melk
Wieselburger Str. 2, 3240 Melk
02755/2062 www.gvu-melk.at
gves@stb-waerter.com



Betriebsvorschriften:

- Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.
- Das Personal hat ausschließlich beratende Funktion (keine Ladetätigkeit).
- Das Personal entscheidet über die Art und Zulässigkeit der Entsorgung.
- Das Personal ist befugt Platzverweise zu erteilen.
- Altstoffe sind vom Anlieferer in die vorgesehenen Behälter einzubringen.
- Im WSZ gilt die Straßenverkehrsordnung.
- Es gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h.
- Das Befahren und Betreten des WSZ erfolgt auf eigene Gefahr.
- Für etwaige Schäden wird keine Haftung übernommen.
- Keine Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten (nur TKB-Sammelstellen).
- Sperrige Altstoffe dürfen nur zerkleinert abgegeben werden.
- Es werden nur die angeführten Abfallarten entgegen genommen.
- Die Bezahlung erfolgt in bar beim Personal direkt bei der Übernahme.
- Keine Annahme von radioaktiven oder explosiven Stoffen!
- Keine Ausgabe/Entnahme von bereits abgegebenen Altstoffen!
- Es ist verboten, Kunden vor oder am Gelände bezüglich der Herausgabe von Altstoffen anzusprechen oder in irgendeiner anderen Form am Gelände zu verweilen, um Altstoffe zu sammeln.
- Ablagerungen am oder vor dem Gelände werden zur Anzeige gebracht.
- Bei Zuwiderhandeln wird Anzeige erstattet.
- Der GVV Melk behält sich vor das Areal per Video zu überwachen.

Übernahme von:

- o Alttextilien und Schuhe, gebrauchsfähig
- o Altspeisefett und -öl
- o Baum- und Strauchschnitt
- o Elektro-Altergeräte (EAG)
- o CD's und DVD's
- o Eisenschrott
- o Fensterglas
- o Flaschenglas, weiß oder bunt
- o Folien
- o Getränkeverbundkartons (Tetrapak)
- o Gasentladungslampen
- o Hartkunststoff
- o Holz
- o Kanister, leer
- o Kartonagen
- o Kühl- und Klimageräte
- o EPS (Styroopor)
- o Problemstoffe
- o Röntgenbilder
- o Siloplanen
- o Sperrmüll bis 2 m³
- o Toner und Tintenpatronen

Ausschließen Abgabe! steht bei der Entnahme!

Öffnungszeiten:

Di	Di. 13 bis 19 Uhr Leibben
Mi	Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding
Do	Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof
Fr	Mi. 13 bis 19 Uhr Würmsdorf
Sa	Do. 9 bis 19 Uhr Kemmelbach
	Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal
	Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg
	Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf
	Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf
	Sa. 7 bis 13 Uhr Pöchlarn



Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer ist in den WSZ verboten!

kostenpflichtig (Barzahlung bei Abgabe!)	
o Asbestzement (z.B. Eternit)	€ 7,00/100 l
o Bahnschwellen	€ 4,00/lfm
o Bauschutt rein	€ 2,50/100 l
o Big Bags	€ 4,00/100 l
o Bittumenwellpappe	€ 4,00/100 l
o Bauschutt unverwertbar	€ 3,50/100 l
o Grün- und Grasschnitt	€ 1,00/100 l
o Mineralwolle *	€ 4,00/100 l
o Reifen bis 70 cm (27")	€ 3,00/Stk.
o Reifen bis 130 cm (51")	€ 8,00/Stk.
o Reifen > 130 cm	€ 20,00/Stk.
o Restmüll	€ 4,00/100 l
o Saatgut/Baumaterial Sacke	€ 4,00/100 l
o Sperrmüll ab 2 m ³	€ 55,00/m ³
o XPS (Styrodur) *	€ 4,00/100 l
o Wurzelstöcke ab Ø 30 cm	€ 50,00/m ³

*Übernahme nur in Klüppelungen, Mineralwolle nur luftdicht verpackt

Zwei Urgesteine gehen in Pension

Amtsleiter Martin Wimmer geht nach 42 Jahren Dienst am Gemeindeamt in den wohlverdienten Ruhestand.

1979 trat Martin Wimmer seinen Dienst am Gemeindeamt an, da die Gemeindegearbeit immer umfangreicher wurde. Doch schon nach einer ganz kurzen Einarbeitungszeit musste seine damalige Kollegin Andrea Eichinger wegen drohender Fehlgeburt in Frühkarenz gehen bzw. die meiste Zeit im Krankenhaus verbringen. So pendelte er oftmals zwischen Gemeindeamt und Krankenhaus, wenn sich unlösbare Fragen für ihn auftaten.

Nach einem Jahr Karenz von Andrea war man wieder zu zweit am Gemeindeamt. Im Jahr 1982 absolvierte Martin Wimmer die Dienstprüfung und leitet seither das Gemeindeamt.

Seine Arbeit dokumentierte er zu Beginn noch mit einer mechanischen Schreibmaschine und einem Buchungsapparat, erst im Jahre 1984 zogen der erste Computer und später ein Faxgerät in die Gemeindestube ein.

Seine Aufgaben als Amtsleiter waren vielfältig: Buchhaltung für Gemeinde und Schule, Erstellung des Voranschlags und Rechnungsabschlusses, Kassenverwaltung, Bauangelegenheiten, Parteienverkehr, Fördereinreichungen, Dorferneuerungs-

angelegenheiten und vieles mehr.

Insgesamt waren es vier Bürgermeister, die Martin Wimmer in seiner Amtszeit erlebte. Bürgermeister Anton Bayr, Johann Strunz, Robert C. Rausch und Bernhard Kerndler konnten stets auf sein großes Wissen um die Marktgemeinde zurückgreifen und wussten seine ruhige Art mit den Dingen umzugehen, zu schätzen. Martin Wimmer hat sich stets bemüht, allen KrummnußbaumerInnen mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Bei zahlreichen Projekten war er als Gemeindeverantwortlicher beteiligt, sei es bei Neujahrsempfängen, Nussfest, Vernissagen uvm.

Auch als Kollege schätzten ihn seine Mitarbeiter sehr, wenn es ihm seine Zeit erlaubte, kümmerte er sich mit viel Geduld um alle größeren und kleinen Angelegenheiten seiner MitarbeiterInnen.

Wir wünschen unserem Martin mit einem lachenden und einem weinenden Auge alles Gute in der Pension, die er nach einer eingehenden Einschulung seines Nachfolgers Sebastian Wiederkehr am 1. April 2021 wohlverdient antreten darf!

Zepterübergabe in Volks- und Mittelschule Schulwartwechsel aufgrund von Pensionierung von Rudi Horn

„Es war wie mein eigenes Haus“, mit diesen Worten verließ „unser Rudi“ am 29. Jänner 2021 das Schulgebäude.

Diese Aussage kommt natürlich nicht von irgendwo, schließlich war Herr Rudolf Horn seit 1988 als Schulwart in diesem Haus tätig.

Gemeinsam mit drei Mitarbeiterinnen hielt er das Gebäude und die gesamte Anlage stets in Schuss. Mit viel Engagement und Herzblut kümmerte er sich nicht nur um die Reinigungsarbeiten, sondern vor allem um sämtliche Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten.

Ein besonderes Anliegen waren ihm auch immer Schulgarten und Turnanlage. Rund um die Bauarbeiten und die Neugestaltung der Außenanlage war Rudi stets vor Ort und auch um deren Organi-

sation sehr bemüht.

Nicht nur seine Arbeiten waren herausragend, sondern auch seine Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und seine Ruhe sorgten sowohl bei allen KollegenInnen als auch bei den SchülerInnen für große Beliebtheit.

Es war uns eine große Freude mit ihm zusammenzuarbeiten und wir sind dankbar für die gemeinsamen Stunden.

Wir wünschen unserem langjährigen Mitarbeiter einen wohlverdienten Ruhestand und viele schöne gemeinsame Stunden im Kreise seiner Familie. Möge er seine Pläne für die Pension mit der gleichen Begeisterung ausüben, wie er es 32 Jahre lang in seiner Arbeitsstätte getan hat.

Matthias Peham übernimmt das Zepter

Besonders freut es uns Herrn Matthias Peham als neuen Schulwart begrüßen zu dürfen. Mit ihm haben wir einen sehr zuverlässigen, kompetenten und vor allem überaus sympathischen Mitarbeiter gewonnen.

Herr Matthias Peham hat sich schnell eingelebt und ist für uns, vor allem mit seinem technischen „Know-how“, eine große Bereicherung. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit!

Wir leben NUSS

Das nusseum meldet sich zurück!



Nach unseren ersten Öffnungstagen im Oktober durften wir, bedingt durch die jeweils gültigen Bestimmungen der Covid19-Verordnung, leider keine Besucher im nusseum empfangen.

Nun können wir wieder Besucher im nusseum betreuen!

Ostern im nusseum

Wir öffnen am Palmsamstag, den 27. März 2021 von 10 bis 17 Uhr. Wir haben auch nette Ostermitbringsel.

Tag der offenen Tür

Wir laden Sie ein, uns am Sonntag, den 25. April 2021 bei unserem Tag der offenen Tür im nusseum zu besuchen. Gerne erläutern die Mitglieder der NUSSWerkstatt die Besonderheiten einzelner Nussknacker und stehen den Besuchern für Verkostung und Erwerb der Krummnußbaumer Nussprodukte zur Verfügung.

Und es wird auch wieder neue Nussprodukte geben! Selbstverständlich halten wir uns dabei an die jeweils gültigen Covid-Schutzmaßnahmen.

Schatzkarte Nibelungengau

Wir nehmen auch an der neuen Aktion „Schatzkarte Nibelungengau“ teil. Besucher können dabei in

14 Destinationen in 12 Gemeinden des Nibelungengaus Bonusstempel sammeln und den Bonus nach 6, 9 oder 12 besuchten Destinationen in einem der Teilnahmebetriebe einlösen.

Was wird es wohl bei uns als Bonuspreis geben?

Öffnungszeiten

Wir planen das nusseum regelmäßig für unsere Besucher zu öffnen!

Besichtigungen und Führungen sind möglich von:

1. Mai bis 31. Oktober jeweils Samstag von 13 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr, sowie zusätzlich ganzjährig gegen Voranmeldung unter:

Telefon: 0676 / 3510528 Fr. Herta Peham
 Email: nusseum@j-peham.com
 Anschrift: nusseum Krummnußbaum,
 Hauptstraße 48,
 A-3375 Krummnußbaum

Wir freuen uns auf Ihren / euren Besuch.

Johann Peham
 nusseum Krummnußbaum
 facebook.com/nusseum-Krummnussbaum



Polizei Pöchlarn informiert



Parkverhalten

Aus gegebenem Anlass möchte ich, unbeschadet der allgemeinen Bestimmungen über Halte- u. Parkverbote, folglich über das vorschriftswidrige Abstellen von Fahrzeugen insbesondere auf Gehsteigen Stellung beziehen und an die Vernunft der KFZ-Lenker appellieren.

Es wird betroffenen Lenkern zu bedenken gegeben, dass es eine grobe Unart ist, ein Fahrzeug vorschriftswidrig auf dem Gehsteig zum Halten/ Parken abzustellen.

Auch bei z.B. „nur kurzfristiger“ Benutzung des Gehsteiges zum Halten wird angemerkt, dass es nicht sein kann, dass Fußgänger, Rollstuhlfahrer oder Personen, welche einen Kinderwagen schieben etc., wegen eines auf dem Gehsteig abgestellten KFZs die Fahrbahn betreten müssen.

Die damit verbundene exorbitante Gefahr für die erwähnten, rechtmäßigen **Gehsteigbenutzer** braucht wohl nicht näher erläutert werden.

Man stelle sich vor, dass man selber (oder ein Angehöriger) der Rollstuhlfahrer oder jene Person ist, welche den Kinderwagen schiebt! Was würde z.B. ich selber sagen, wenn ich auf einem Gehsteig einen Kinderwagen/Rollstuhl schieben würde, dieser plötzlich von einem abgestellten Fahrzeug verparkt wird und ich auf die Fahrbahn ausweichen muss? Wie würde ich darüber denken, wie würde meine eigene Reaktion ausfallen?

Es handelt sich deshalb bei der erwähnten Übertretung um kein Bagatelldelikt und es muss mit einer konsequenten Bestrafung gerechnet werden.

Beim Abstellen/Parken eines KFZ in Engstellen von Straßenzügen ist darauf zu achten, dass die angebrachten Bodenmarkierungen für den ruhenden Verkehr genau beachtet werden.

Ein undiszipliniertes Parken in einem solchen Bereich kann unter Umständen fatale Folgen haben, wenn z. B., erforderlichenfalls KFZ der Feuerwehr oder Rettung am Zufahren zu einem Einsatzort gehindert werden. Dieser Umstand wäre jedenfalls zu bedenken!

=====

Frisieren von Motorfahrrädern (Mopeds)

Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man meinen, dass das Frisieren von Mopeds eine geringfügige Verletzung verkehrsrechtlicher Bestimmungen darstellt. Im Anschluss wird nähergebracht, warum es sich dabei keineswegs um eine Geringfügigkeit handelt:

Wer mit einem Moped erwischt wird, **das schneller als 65 km/h fährt**, muss mit einer Reihe erheblicher Konsequenzen rechnen:

- 1) Ein frisiertes Moped **mit über 65 km/h wird zu einem Motorrad**; der Jugendliche ist somit ohne Führerschein (Lenkberechtigung) unterwegs. **Die Mindeststrafe dafür beträgt 363 Euro**;
- 2) weiters wird die Manipulation, also die technische Veränderung am Moped, bestraft;
- 3) bestraft wird auch das Überschreiten der **Bauartgeschwindigkeit** des Mopeds von **45 km/h**;
- 4) wird die Übertretung im Ortsgebiet begangen, so wird auch die Überschreitung der im Ortsgebiet zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gesondert bestraft.

Es muss also mit Strafen in einer Gesamthöhe von weit **über 500 Euro** gerechnet werden.

Zudem kann es zu einer Führerscheinsperre kommen, wenn der Mopedfahrer kurz vor dem Autoführerschein steht, da seitens der Behörde die Verkehrszuverlässigkeit angezweifelt werden kann.

Im Falle eines Unfalls steigt die Versicherung aus. Hier können Regressforderungen von mehr als 10.000 Euro gestellt werden.

Zum Übertretungszeitpunkt selbst erfolgt seitens der Polizei vor Ort die Abnahme der Kennzeichentafel und des Zulassungsscheins, da durch die weitere Verwendung des Mofas die Verkehrssicherheit gefährdet werden würde. Weiters wird mit der polizeilichen Anzeige ein Antrag auf „besondere behördliche Überprüfung“ des Mopeds gestellt. Die Kosten für diese Überprüfung sind ebenfalls vom Zulassungsbesitzer zu tragen.

Eine Bestrafung betrifft sowohl den Lenker als auch den Zulassungsbesitzer (bzgl. der Manipulationen am Moped), sofern es sich nicht um ein und dieselbe Person handelt.

Darüber hinaus wird im Hinblick auf die persönliche Sicherheit dem Mopedlenker zu bedenken gegeben, dass, sollte bei exzessiver Geschwindigkeitsüberschreitung eine Vollbremsung erforderlich werden, dem Mofa einfach die Masse für einen entsprechend kurzen Bremsweg fehlt. Da können die Bremsen noch so gut funktionieren, das Mofa „hebt regelrecht ab“.

Fälschen von Schülersausweisen

(in der Corona-Zeit nicht so aktuell – vielleicht trotzdem wissenswert)

Ein weiteres Thema ist das Fälschen von Schülersausweisen durch Jugendliche, um das Alterslimit zu umgehen und sich so Zutritt zu Veranstaltungen zu verschaffen, an alkoholische Getränke zu gelangen usw.

Den wenigsten ist jedoch bewusst, dass es sich beim Fälschen von Schülersausweisen (Austausch des Lichtbildes, Manipulationen am Geburtsdatum uvm.) um einen Lausbubenstreich, sondern um eine **gerichtlich strafbare Handlung** handelt - um ein sogenanntes **Offizialdelikt**, welches von Amts wegen zu verfolgen ist! Das heißt in der Praxis: Wird ein solches Delikt polizeibekannt (etwa

durch polizeiliche Kontrolle, Anzeige durch Security etc.), so wird jedenfalls bei der Staatsanwaltschaft die Anzeige erstattet und es wird ein gerichtliches Strafverfahren eingeleitet.

Bei Schülersausweisen handelt es sich um eine „besonders geschützte Urkunde“ im Sinne des § 224 Strafgesetzbuch (Fälschung besonders geschützter Urkunden) und die erwähnten Fälschungshandlungen erfüllen das Tatbild dieses Delikts. Es erfolgt somit die polizeiliche Anzeige bzw. gerichtliche Anklage gemäß § 224 StGB.

Die **Strafandrohung** lautet: **Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahre.**

Im Falle einer Verurteilung scheint diese im **Strafregisterauszug (Leumundszeugnis)** auf. Ein Leumundszeugnis wird im Regelfall bei jeder Bewerbung um eine Arbeits-, Lehrstelle etc. vom Arbeitgeber/Lehrherren verlangt und man kann davon ausgehen, dass das Aufscheinen einer solchen Verurteilung eine erfolgreiche Arbeitssuche allgemein massiv erschwert bzw. in bestimmten Bereichen (öffentlicher Dienst etc.) unmöglich macht. Dies ist auf jeden Fall zu bedenken, sollte jemand auf die Idee kommen, eine Ausweisfälschung vorzunehmen. Es zahlt sich wirklich nicht aus!

Bei weiteren Fragen steht die Polizeiinspektion Pöchlarn gerne zur Verfügung.

Tel.Nr. 059133/3142

Der Inspektionskommandant:
Gerhard Hartl, KI



KUTTNER
Beilagen und Dips für
die perfekte Grillerei!

www.kuttner.at

Musikschule Donauklang

Die Musikschule Donauklang konnte im zweiten und dritten Lockdown die Schüler digital gut erreichen und den Unterrichtsbetrieb aufrecht erhalten. Derzeit sind Einzel- sowie Gruppenunterricht bis 6 Personen (außer Sänger- und Bläser Schüler) in Präsenz möglich. Direktor Bernhard Thain ist sehr erfreut über den großen Mehraufwand den Schüler und Lehrer derzeit absolvieren und hofft, dass bald weitere Lockerungen möglich sind, um

auch Gruppenunterricht für Bläser und Sänger, den Unterricht im Orchester, sowie im nächsten Schuljahr auch wieder Früherziehungs- und Tanzunterrichtformen anbieten zu können. Trotz Corona waren Übertrittsprüfungen und die Teilnahme am Landesmusikwettbewerb Prima la musica möglich. Der erste Kapellmeisterlehrgang wurde gleich mit drei Krummnußbaumer Musikanten abgeschlossen.

Übertrittsprüfungen

Im ersten Halbjahr absolvierten acht SchülerInnen der Musikschule Donauklang eine Übertrittsprüfung an der Musikschule Donauklang.

Bronze:

Paul Gutsjahr (Tenorhorn), Julian Loibl (Tenorhorn), Felix Schadenhofer (Posaune), Tobias Schadenhofer (Posaune)

Silber:

Dominik Howanietz (Tuba), Anton Arfa (Schlagwerk)

Gold:

Gundula Nagl (Klarinette), Magdalena Eckl (Gesang)



Silber an der Tuba für Dominik Howanietz

v.l.n.r. das Bläserensemble für die Prüfung mit Paul Gutsjahr und Simon Müllner am Tenorhorn und Dominik Howanietz an der Tuba

Prima la musica - Landesmusikwettbewerb

Drei SchülerInnen nahmen am Landesmusikwettbewerb Prima la musica teil.

Der Wettbewerb fand dieses Jahr nicht im Festspielhaus St.Pölten, sondern digital statt. Die Beiträge wurden aufgenommen und einer Kommission vorgelegt.

Mit dabei Jakob Komarek am Tenorhorn, sowie Benedikt Arzberger an der Tuba (beide Schüler von Bernhard Thain) und an der Querflöte Luisa Döller (Schülerin von Daniela Flora).

Luisa Döller konnte dabei einen hervorragenden 1. Preis in ihrer Alterskategorie erreichen.

Luisa Döller erreichte einen hervorragenden 1. Platz beim Landeswettbewerb Prima la musica.

v.l.n.r. Daniela Santi (Korrepetition), Dir. Bernhard Thain, Luisa Döller, Daniel Flora (Hauptfachlehrkraft)



Kapellmeisterausbildung an der Musikschule Donauklang

Erstmals in der Geschichte der Musikschule Donauklang wurde ein 5-semesteriger Ensembleleiter-/Dirigentenkurs angeboten.

Es nahmen gleich drei MusikantInnen des Musikverein Krummnußbaum daran teil. Marlena Heisler, Benjamin Schadner und Marcel Rauch besuchten diesen Lehrgang.

Diese allumfassende Ausbildung war zum Einen mit musiktheoretischen Fächern, wie Tonsatz, Gehörbildung, Partituranalyse und Arrangement und zum Anderen mit den praktischen Fächern wie das Dirigieren selbst, ein Klavier- und Schlagwerkpraktikum, sowie ein Stabführerseminar geprägt. Mit den Lehrproben wurden die Inhalte des Gelernten auch gleich in die Tat umgesetzt und fleißig geübt. Mit der Abschlussprüfung unter der kommissionellen Leitung unseres Landeskapellmeisters Manfred Sternberger wird der Kurs erfolgreich zu Ostern abgeschlossen.



v.l.n.r. Marcel Rauch, Marlena Heisler, Benjamin Schadner

Erwachsenenbläserklasse

Sobald es die Coronamaßnahmen erlauben starten wir eine Erwachsenenbläserklasse in der Musikschule Donauklang.

Erwachsene können im Gruppen- und Orchesterunterricht ein Blasinstrument erlernen.

Instrumente: Querflöte, Klarinette, Saxofon,

Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba. Ein Instrument wird gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt.

Informationen beim Leiter der Bläserklasse Bernhard Thain unter musikschule@donauklang.at, oder 06765574177

Musikschuleinschreibung für das Schuljahr 2021/22

Aufgrund der Corona-Maßnahmen bitte direkt mit Musikschulleiter Bernhard Thain in Kontakt treten.

Infomaterial wird im Mai über die Kindergärten und Pflichtschulen ausgegeben, weiters werden wir unsere Schüler Mitte Mai/Anfang Juni in unserem eigenen Youtube-Kanal präsentieren.

Anmeldungen für das Schuljahr 2021/22 bitte bis 8. Juni 2021.

Informationen unter:
musikschule@donauklang.at
 0676 5574177;
www.musikschule-donauklang.at



Schulsozialarbeit in der Kleinregion Nibelungengau

Um dem sozialen Wandel in unserer Gesellschaft, den veränderten Herausforderungen in der Institution Schule und der Familie noch besser gerecht werden zu können, ist es notwendig, die Kommunikations- und Kooperationsstruktur zwischen den qualitätsvollen schulbezogenen Hilfs- und Unterstützungssystemen (Schulpsychologie, mobile BeratungslehrerInnen, Jugendwohlfahrt) für Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen weiter zu optimieren.

Aus diesem Grund entschied man in der Kleinregion Nibelungengau die Schulsozialarbeit in allen Schulen einzuführen.

In der Mittelschule und Volksschule Krummnußbaum gibt es diese bereits seit Jahren und beeindruckt durch die guten Erfahrungen wird sie nun auf die Kleinregion Nibelungengau ausgeweitet.

Wir freuen uns mit dem Verein Young - x-point Schulsozialarbeit einen kompetenten und renommierten Partner gefunden zu haben. Das Projekt wird in der Anfangsphase vom kleinregionalen Entwicklungsfonds finanziell gestützt, in der Folge unterstützt das Land NÖ die schulerhaltenden Gemeinden bei der Finanzierung.

Schulsozialarbeit ist als Präventionsmaßnahme der Kinder und Jugendhilfe NÖ angelegt, es wird, sobald man in den Genuss der Landesförderung kommt (das ist in der Gemeinde Krummnußbaum bereits der Fall), zu 2/3 vom Land NÖ und 1/3 von den schulerhaltenden Gemeinden gefördert. Umgesetzt wird dieses Modell in unserer Kleinregion in Volksschulen, Neuen Mittelschulen, sowie in der Landesberufsschule.

Ziel ist in erster Linie die Unterstützung, Beratung und Begleitung von SchülerInnen, auch als vorbeugende Hilfe für Minderjährige und deren Familien. Dieses Ziel soll durch eine Anlaufstelle für SchülerInnen im Schulalltag erreicht werden. Das heißt, die Schulsozialarbeit soll in den Schulalltag so integriert werden, dass den SchülerInnen ein leichter Zugang zu Beratung ermöglicht wird.

Durch die kontinuierliche Präsenz der Schulsozial-

arbeiterInnen (einmal wöchentlich) im Schulalltag, werden Kontakte mit SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern geknüpft und aufrechterhalten, um im Sinne der Früherkennung zusammenarbeiten zu können.

Durch die Arbeit mit den SchülerInnen soll die Schulsozialarbeit auch den Schulalltag entlasten und zu einem positiven und innovativen Schulklima beitragen.

So begleitet, unterstützt die Schulsozialarbeit und hilft den Kindern ein Stück weiter. Die SozialarbeiterInnen sind kompetente Beraterin für jene Kinder, die rasche Hilfe im sozialen und emotionalen Bereich brauchen. Sowohl in Einzelgesprächen als auch durch Klassenprojekte können die sozialen Kompetenzen der Kinder gestärkt, Konflikte gelöst und Gefühle bewältigt werden. SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern profitieren von diesem Angebot enorm, so die einheitliche Meinung der Bildungsverantwortlichen in unserer Kleinregion. Gerade auch in den aktuellen belastenden Zeiten ist Schulsozialarbeit so wichtig und notwendig wie nie zuvor. Die Lockdowns, die allgemeinen Corona-Beschränkungen sowie das Distance-Learning, das alles kann Ängste und Unsicherheiten hervorrufen oder bestärken. Die SchulsozialarbeiterInnen haben Erfahrung im Umgang mit sämtlichen Schwierigkeiten, denen SchülerInnen begegnen, und jetzt gilt es vor allem, Zuversicht zu vermitteln, so die Meinung von Obmann Bgm. Franz Heisler.

Auch die Verantwortlichen der Schulen freuen sich über die Unterstützung für Kinder und Jugendliche besonders in diesen herausfordernden Zeiten. Denn auch weitere Themen wie Motivation zum Lernen, der Umgang mit Konfliktsituationen im Familienverband und untereinander oder das Erarbeiten von Zukunftsperspektiven sind vor allem jetzt besonders präsent. Unsere SchulsozialarbeiterInnen helfen SchülerInnen auch bei der Bewältigung dieser Anforderungen.

Die Kontaktdaten der SchulsozialarbeiterIn Ihrer Schule finden Sie unter: www.young.or.at



Mitteilung der Pfarre Krummnußbaum

Einladung zur Mitfeier der Karwochen- und Osterliturgie

Sonntag	28.3.	9:00 !	Palmsonntag Palmweihe, Palmprozession (?) anschl. Hl. Messe
Donnerstag	1.4.	19:00	Gründonnerstag Abendmahlfeier
Freitag	2.4.	19:00	Karfreitag Karfreitagsliturgie
Samstag	3.4.	19:00	Osternachtfeier anschließend Speisensegnung, Lichterprozession u. Agape (?)
Sonntag	4.4.	9:00 !	Ostersonntag Festgottesdienst
Montag	5.4.	8.30	Ostermontag Hl. Messe



**Der Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat,
Moderator Eugene Ucheoma und Pfarrassistent Franz Saffertmüller
wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!**

WO MÖCHTEN SIE
BEHANDELT WERDEN?

Versicherungsmakler GmbH
PATRICK SCHRAMPF

✓ Freie Arzt- und Spitalswahl
 ✓ Keine bzw. verkürzte Wartezeiten
 ✓ Europaweite Kostendeckungsgarantie
 ✓ Direktverrechnung
 ✓ Privat-/Klassepatient mit Hotelkomfort
 ✓ Und viele weitere Vorteile ...

**IMMER AN IHRER SEITE,
IMMER AUF IHRER SEITE.**

Top VM Versicherungsmakler GmbH
 Markersstraße 24, 3390 Pöchlarn
 02757/20104
 office@top-versicherungsmakler.at
 www.top-versicherungsmakler.at

Pensionierung einer Legende



Unser Schulwart Rudi Horn hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Er war die gute Seele unseres Hauses und trug viel zum angenehmen Schulklima bei. Für das gesamte Team war seine tatkräftige Hilfe, sein handwerkliches Können und sein offenes Ohr immer eine willkommene Unterstützung. Auch das Vertrauen der Kinder erwarb er sich durch seine Fürsorge und Umsicht und er galt als verlässliche Anlaufstelle für verschiedenste Themen.

Über Jahrzehnte war er ein Schulwart wie er im Buche steht und betreute das Haus vom Keller bis zum Dachboden, als wäre es sein eigenes.

Wir bedanken uns von Herzen für sein Engagement, seine wertvollen Ideen und Ratschläge und für seine fröhliche und liebevolle Art. Wir wünschen ihm alles Gute, viel Freude, Gesundheit und freuen uns über jeden Besuch.

Gleichzeitig heißen wir unseren neuen Schulwart Matthias Peham herzlich willkommen und wünschen ihm eine ebenso erfüllte Zeit in seinem vielseitigen Beruf.

VHS Pöchlarn



VHS Pöchlarn Kein Kursprogramm im Sommersemester 2021

Das Team der VHS Pöchlarn ist nach langen Beratungen bzw. Rücksprache mit dem Verband niederösterreichischer Volkshochschulen und Bürgermeister Franz Heisler zum Entschluss gekommen, im Sommersemester 2021 kein Kursprogramm auszuschicken.

Aufgrund der aktuellen Situation um das Coronavirus sind persönliche Kontakte möglichst zu vermeiden. Aus diesem Grund werden alle Kurse und Veranstaltungen der NÖ Volkshochschulen bis auf weiteres ausgesetzt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Gemeinde, sowie auf der Homepage der Volkshochschule, ob und wann unterbrochene Kurse weitergeführt werden können.

Sollte sich die Lage entspannen, werden wir auch etwaige neue Kursangebote auf der Homepage (<https://poechlarn.vhs-noe.at>) und anderen Medien bewerben.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Mag. Silvia Heisler | vhs@poechlarn.at
Leitung der VHS Pöchlarn



Veranstaltungen in der g'sunden Region

Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter (bei jedem Kurs angegeben), ob die Kurse coronabedingt tatsächlich stattfinden können. Eine Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich!

15. 4. 2021

Vortrag „Nicht für die Schule,
sondern für das LEBEN lesen wir“

Warum lesen für Kinder so wichtig ist und
wie sie zu „Leseprofis“ werden

Termin: 19:00 Uhr

Treffpunkt: Lebenswelt Familie,

Oskar-Kokoschka-Straße 15, 3380 Pöchlarn

Kosten: € 6,-/mind. 5 Personen

Referentin: Dr. Andrea Benedetter-Herramhof,
Autorin, Biologin und Mutter

Anmeldung: www.lebenswelt-familie.at
oder 02757/20309

Nibelungenstraße 5, 3380 Pöchlarn

Kosten: VVK: e 12,- AK: e 15,-

(Kinder und Jugendliche bis 18 frei)

Karten und Information: Stadtgemeinde Pöchlarn,
02757/2310-14, kultur@poechlarn.at

20. 5. 2021

Gewürzworkshop: Rauf mit der Schürze
und ran an die Gewürze

Termin: 18:00–21:30 Uhr

Treffpunkt: Mittelschule Krb., Lehrküche

Kosten: € 33,-

Referentinnen: Viktoria Schwarz
und Sandra Seitner, Diätologinnen

Anmeldung: Kleinregion Nibelungengau,
nibelungengau@poechlarn.at, 0699/14240313

21. 4. 2021

ÖGK-Workshop: Beckenbodentraining
Der Schlüssel zu mehr Stabilität

Termin: Frauen bis 44 Jahre 16:30 Uhr,

Frauen ab 44 Jahren 18:30 Uhr

Treffpunkt: Turnsaal ÖKO-Mittelschule,

Nibelungenstraße 5, 3380 Pöchlarn

Referentin: Beate Url, BSc. BA & Clara Edler
(Physiotherapeutinnen)

Anmeldung: Online unter
www.gesundheitskasse.at/gesundbleiben
050/766 121254

21. 5. 2021

„tut gut“ Wandererwachen am 25. April 2021:
Kräuterwanderung mit Wildkräuterexpertin Karoline Postlmayr

Termin: 15:00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Erlauf

Kosten: freiwillige Spenden

Anmeldung: Kleinregion Nibelungengau,
nibelungengau@poechlarn.at, 0699/14240313

3. 5. 2021

Brotbackkurs mit Jenny Gruber in
der Prauchner Glücksküche Pöchlarn

Termin: 13:00–19:00 Uhr

Treffpunkt: Glücksküche Spar Prauchner, Pöchlarn,

Manker Straße 13, 3380 Pöchlarn

Kosten: € 60,-

Anmeldung: bis 26. 4. 2021 bei

Stefanie Hochstöger: 0664/4927394

21. 5. 2021

ÖAMTC E-Bike-Kurs

Termin: 9:00–12:00 Uhr oder 13:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz zwischen Schlosspark

und Guntherstraße 5, 3380 Pöchlarn

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 17. 5. 2021 bei

Stefanie Hochstöger: 0664/4927394

12. 5. 2021

Annehmen.Ausrichten.Aufblühen. –
Veränderungen einfach meistern

Impulsvortrag von und mit Felix Gottwald

Termin: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Turnsaal der ÖKO Mittelschule,

25. 5. 2021

Stand-Up-Paddle Kurs mit TOM'S SUPBASE

Termin: 17:30–19:00 Uhr

Treffpunkt: Naturfreundehaus Pöchlarn,

Schiffhausweg 4, 3380 Pöchlarn

Kosten: € 20,-, mit myCard: e 10,-

Anmeldung: bis 18. 5. 2021 bei

Stefanie Hochstöger: 0664/4927394

Jung sein in Krummnußbaum

10-18-Jährige bringen tolle Ideen für Krummnußbaum ein!

Es tut sich viel in Krummnußbaum

In der Gemeinde werden laufend wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde getroffen. Diese Zukunft betrifft vor allem Jugendliche – deshalb möchte die Gemeinde die Meinung der jungen KrummnußbaumerInnen hören. Alle 10-18-jährigen KrummnußbaumerInnen waren im Jänner/Februar 2021 eingeladen, ihre Meinung zu 1) dem geplanten Veranstaltungs-/Mehrzweckraum "Neue Mitte", 2) der Gestaltung des Dorfplatzes, 3) der Gemeinde

Krummnußbaum und 4) den Vereinen in Krummnußbaum zu sagen. Eine anonyme Online-Umfrage war während Corona-Zeiten eine gute Chance, um darüber ins Gespräch zu kommen! Ca. 30 Jugendliche haben sich eingebracht – der Großteil davon war über 14 Jahre alt.

Die Ergebnisse helfen der Gemeinde, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen besser eingehen zu können. Vielen Dank fürs Mitmachen!

Zusammenfassende Ergebnisse der Online-Umfrage

Veranstaltungs-/Mehrzweckraum:

Diese Vorschläge für den Veranstaltungs-/Mehrzweckraum des neuen Gemeindezentrums „Neue Mitte Krummnußbaum“ fanden bei den Jugendlichen die meiste Zustimmung: Feste feiern, eine Bühne (für Musik, Theater,..), Jung und Alt treffen. Als Freizeitangebote standen Tischtennis, Wuzzler und Yoga uä. an oberster Stelle.

Neuer Dorfplatz:

Was wollen Jugendliche künftig am neu zu gestalten den Dorfplatz machen?: Am Häufigsten genannt wurde: Sich treffen (z.B. Sitzbänke, Tische, Pavillon, Bühne), einkaufen und genießen (z.B. Wochenmarkt) und Wasser erleben (z.B. Trinkbrunnen). Auch Bewegungsangebote (Sportgeräte, Tischtennis, Spielbereiche für kleinere Kinder) sowie Erholung und Natur (Blumen, Nasch-Sträucher, Büchertausch-Box) sind den Jugendlichen wichtige Anliegen.

Gemeinde Krummnußbaum:

Darüber hinaus wollten wir natürlich wissen, was Jugendliche in der Gemeinde gut gefällt und wo der Schuh drückt: Besonders beliebt ist der Damm zum Spazieren gehen, die Badeinsel/der Hafen, das Vereinsleben/Veranstaltungen/Dorfgemeinschaft, der Kirchenplatz und die gute öffentliche Anbindung. Die Badeinsel, der Jugendtreff und der Skaterplatz werden von den Jugendlichen am häufigsten genutzt. Ein Teil der Jugendlichen kennt einzelne Angebote wie die Volkshochschule oder

die Kletterwand in der Mittelschule nicht.

Verbesserungswürdig sind zum Beispiel Möglichkeiten, um einander zu treffen; Veranstaltungen ausschließlich für Jugendliche; der schlechte Zustand der Straßen und weniger Verbauung von Grünflächen.

Jugendliche wünschen sich am häufigsten:

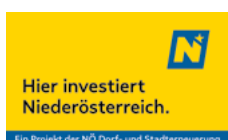
Treffpunkte für Jugendliche im Freien sowie indoor, organisierte Möglichkeiten, um etwas Geld zu verdienen und mehr Ferialjob-Angebote sowie Freizeitangebote in der Gemeinde. Der **Jugendtreff** ist für Jugendliche teilweise attraktiv. Bemängelt wird vor allem ein ansprechendes Programm/Angebot sowie regelmäßige Öffnungszeiten und ansprechendere Räumlichkeiten.

Die meist genannten **Ideen zur Attraktivierung der Gemeinde** für Jugendliche sind: attraktivere Gestaltung des Jugendtreffs (Badeplatz, Bänke/Tische, Feuerstelle, Steg, Sandstrand), die Renovierung des Tennisplatzes und Fitnessgeräte im Freien.

Der Großteil der Jugendlichen würde sich künftig für den **Klimaschutz** einsetzen (z.B. Müllsammel-Aktionen, Bäume/Sträucher pflanzen) und kann sich vorstellen bei Aktivitäten für Jugendliche im Ort aktiv mitzuarbeiten.

Vereinsleben:

Für einige Jugendliche gibt es noch keinen Verein für das, was sie interessiert (z.B. Jugendverein, Tierschutzverein, MTB-Verein) oder sie kennen diese Vereine noch nicht. Der Großteil fühlt sich mäßig informiert und würde Informationsangebote via Instagram, Gemeindezeitung, Websites oder Youtube in Anspruch nehmen.



Kontakt zur Umfrage:



Emrich Consulting ZT-GmbH, Dipl. Ing. Sandra Löcker-Herschowitz,
 herschkowitz@emrich.at

Singverein

In Memoriam Judith und Anton Bayr

Der Singverein Krummnußbaum verlor im Dezember 2020 und Jänner 2021 zwei verdienstvolle Persönlichkeiten.



Frau Judith Bayr trat im September 1956 dem Sing- und Musikverein Krummnußbaum bei. (Stimmelage Sopran)

Dank ihres unermüdlichen Wirkens bei den Adventmärkten am Kirchenplatz und zahlreichen Ostermärkten konnte viel Geld für den Bau des Musikhauses und in Folge für die Vereinskasse gesammelt werden. Lange Zeit war Judith auch im Vorstand in verschiedenen Funktionen tätig.



Herr Anton Bayr trat im September 1954 dem Sing- und Musikverein Krummnußbaum bei. (Stimmelage Bass)

Als Vorstand des Singvereins gab er den Anstoß zu zwei großen Investitionen – Tracht und Klavier wurden angeschafft und von Anton mit den Einnahmen aus seinen Diavorträgen unterstützt. 1981 wurde Anton Bayr zum Präsidenten des Singvereins gewählt und 2002 bekam er den Titel Ehrenobmann verliehen.

Anton Bayr hat unseren Verein maßgeblich geprägt - zuerst ab 1957 als Vorstand-Stellvertreter der Sparte Singverein des damals gemeinsamen Sing- und Musikvereins, ab 1994 als Vorstand des Singvereins.

Aufgrund seiner Verdienste um den Sing- und Musikverein wurde 2009 der Platz vor dem Musikhaus in 'Anton-Bayr-Platz' umbenannt.

In seiner Funktion als Bürgermeister hat er den Bau des Musikhauses im Jahr 1984 forciert und aktiv unterstützt. Um dieses Projekt finanzieren zu können, waren im Vorfeld zur Aufbringung der Eigenmittel verschiedenste Veranstaltungen (Stadlfeste, Ostermärkte, Konzerte, ...) notwendig.

Auch nach Beendigung der aktiven Mitgliedschaft im Singverein waren Judith und Anton Bayr dem Verein sehr verbunden – sie besuchten Konzerte und auch die Teilnahme an den Generalversammlungen als unterstützende Mitglieder war ihnen ein besonderes Anliegen.

Bis zu seinem Ableben war Anton Bayr Ehrenpräsident unseres Vereines.

Der Singverein Krummnußbaum hat mit Judith und Anton Bayr zwei Persönlichkeiten verloren, die viel Zeit und Liebe in den Verein investiert haben. Ihr Wirken wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Haus der Geborgenheit

Da leider die Verkaufsmärkte ausgefallen sind und noch ausfallen, möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, nach telefonischer Absprache Werkstücke unserer Bewohner im Haus der Geborgenheit zu besichtigen und zu erwerben.

Danke an Familie Gruber, die unseren Verkaufstand im Adeg Markt mit den Holzwolle-Anzündern mitbetreut.

Gerne knacken wir auch weiterhin Nüsse für Sie.

Danke für Ihre Unterstützung!

Haus der Geborgenheit
(Tel: 0275757134)



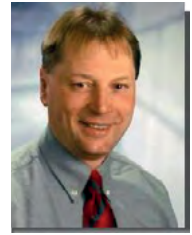
Niederösterreichischer Zivilschutzverband



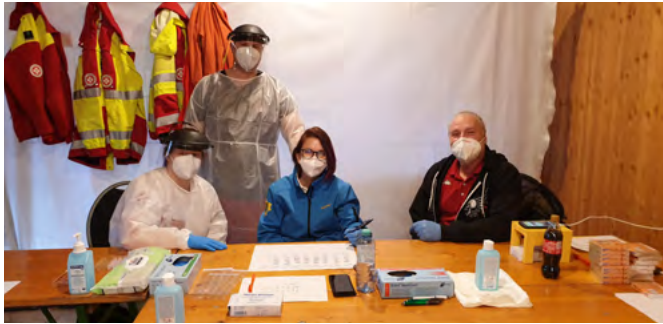
3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: [02272/61820](tel:0227261820)
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Franz Zehetgruber
Tel: 0664/8536480,
0676/3026709
E-Mail:
franz.zehetgruber@noezsv.at



Geschätzte Gemeindegewinnen/geschätzte Gemeindegewinnen!



Viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes haben bei den Flächentestungen in Niederösterreich geholfen bzw. helfen bei den derzeit laufenden Teststrahlen, so auch in Krummnußbaum.

Danke Iris Faux und Sandra Dorner für euren Einsatz!



Ein weiteres Projekt des NÖZSV war die Organisation des Besuchsmanagements in den Pflege- und Betreuungszentren und in den privaten Heimen Niederösterreichs. Die Aktion „Für einander Niederösterreich“ ist ein gemeinsames Projekt des Landes, des Niederösterreichischen Jugendrates, des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes und dem Team Österreich. Um für dieses Vorhaben zu werben, gab es Pappaufsteller, die durch viele Gemeinden des Bezirkes „wanderten“. Auch in Krummnußbaum war dieser einige Tage im Bankomat-Container aufgestellt.



Der Niederösterreichische Zivilschutzverband unterstützt die Blutspendezentrale des Roten Kreuzes seit Mitte März 2020 bei den Blutspende-Aktionen in Niederösterreich, um die Einhaltung der Sicherheitsvorgaben zu gewährleisten. Auch bei der Blutspende-Aktion in Krummnußbaum am 27. Februar 2021 hat der Niederösterreichische Zivilschutzverband den Checkpoint übernommen. Ein Danke auch hier dem Team des NÖZSV für die Unterstützung!

Die Corona-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff.

Auch wenn es viele Menschen nicht mehr hören können, ist es aus meiner Sicht gerade jetzt wichtig die Maßnahmen wie: Maske tragen, Abstand halten, Hände desinfizieren usw. einzuhalten.

Nutzen Sie das Angebot der Testungen und Impfungen. Sollte es persönliche Fragen zur Impfung geben – bitte diese mit dem Hausarzt abklären. All diese vorher beschriebenen Maßnahmen sind einzelne Mosaiksteine, die ein gesamtes Bild ergeben, um diese Krise zu beenden.

Neues Kommando bei der FF Krummnußbaum



Unter Einhaltung der Covid-19 Sicherheitsbestimmungen fand am 3. Jänner 2021 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. (FH) Bernhard Kerndler die Wahl des Kommandanten und des Kommandant-Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum statt.

Die wahlberechtigten Feuerwehrmitglieder bestätigten **HBI Mario Achtsnit** mit großer Mehrheit für eine weitere Funktionsperiode als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum.

Nachdem der bisherige Kommandant-Stellvertreter **BI Manfred Faffelberger** sein Amt aus privaten Gründen zur Verfügung gestellt hatte, wurde **BI Marcel Gleiss** zum neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt. Es ist der Freiwilligen Feuerwehr

Krummnußbaum eine große Freude, dass sich mit Marcel Gleiss ein Vertreter der jüngeren Generation für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung gestellt hat. Manfred Faffelberger der dieses Amt bisher mit Engagement und großer Umsicht ausgeübt hat, steht der Feuerwehr auch weiterhin mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung als Gruppenkommandant zur Verfügung. Nach erfolgreicher Wahl wurde **V Günter Faux** seitens des Feuerwehrkommandanten als neuer Leiter des Verwaltungsdienstes angelobt.

Da aufgrund der Covid-19 Beschränkungen die Mitgliederversammlung nicht in der normalerweise üblichen Form stattfinden konnte, wird diese – sobald die Pandemie Situation dies zulässt – nachgeholt.

Musikverein Krummnußbaum

Musikalischer Jahres-Countdown

Im Krummnußbaumer Musikheim ist es schon seit Herbst sehr still, Musikproben sind nach wie vor leider nicht möglich.

Damit nicht auch daheim zu viel musikalische Ruhe einkehrt, hat sich Jugendreferentin Marlana Heisler etwas Besonderes ausgedacht – nämlich ein Ratespiel.

Jedes Instrumentenregister stellte den Vereinsmitgliedern eine kurze Video- oder Tonaufnahme eines Stückes aus dem Konzertprogramm 2020 vor. Die anderen Mitglieder mussten raten, um welches Stück es sich dabei handelt.

Alle MusikerInnen beteiligten sich eifrig am Ratespaß, für die besten drei gab es sogar Gewinne.

Unser Ratemeister **Markus Graf** holte sich mit neun (von zehn) richtigen Tipps den Sieg. Platz zwei ging an **Florian Nurscher** (acht richtige Tipps) und auf Platz drei landete **Niklas Frauendienst** (fünf richtige Tipps). Herzlichen Glückwunsch!

Nichtsdestotrotz freuen wir uns schon sehr, wenn wir endlich wieder gemeinsam und auch vor euch als Publikum musizieren dürfen!

Facharbeiter Maurer / Schaler m/w

(auch Quereinsteiger als Tischler*in oder Fliesenleger*in, etc. möglich.)

**FRAISS
BAU.**

www.fraiss-bau.at

Ihre Qualifikation: Sie überzeugen mit technischem Verständnis und Teamfähigkeit ebenso wie mit Ihrem Auftreten, Ihrer Zuverlässigkeit und Ihrem Qualitätsdenken. Sie sind gerne bereit, sich fortzubilden.

Bezahlung:

Schaler brutto Lohn 2.435,72	Überbezahlung nach Absprache.
Maurer brutto Lohn 2.550,98	

**Gesucht
zum
sofortigen
Eintritt!**

**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung unter 0 2757 / 2249!**

Fraiss GesmbH / Rüdigerstraße 6 / 3380 Pöchlarn / www.fraiss-bau.at

NOWAK
consulting[®]
Das Leben braucht Sicherheit.

0676 / 590 70 66

www.nowak-consulting.at

FINANZIEREN - SPAREN - VERSICHERN



Dipl. Ing.
SCHUSTER
ZT GmbH

Scheibbser Straße 13
3250 Wieselburg
T. 07416 551 00
office@schuster-zt.at

WASSER

ABWASSER

HOCHWASSER-SCHUTZ

DEPONIEREN

STRASSENBAU

LEITUNGS-INFORMATIONSSYSTEM

GLASFASERNETZ PLANUNG

LEISTUNGSSPEKTRUM

www.schuster-zt.at

**Ingenieurkonsultent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft & Bauingenieurwesen
Allgemein beeideter Sachverständiger**

Als Ziviltechniker und Ingenieurkonsultent sind wir für die Planung und Bauaufsicht diverser Projekte zuständig und übernehmen auch Begutachtungs- und Aufsichtsaufgaben. Unsere Spezialisierung liegt in den Bereichen Wasser, Abwasser, Hochwasserschutz, Deponien, Straßenbau und Leitungsinformationssystem.

**Jetzt FÖRDERUNG sichern,
wir informieren Sie gerne.**

Elektro-
SCHUSTER  **RED ZAC**

ENERGIE VOM EIGENEN DACH




**Wir planen und errichten
Ihre PV-Anlage**

mehr als nur... top Qualität

Pöchlarn . elektroschuster.at . Unterhaltungs- & Haushaltselektronik . Elektroinstallationen & Reparaturen

UNSER GLASFASERNETZ DER NEUESTEN GENERATION BIETET IHNEN



TV



INTERNET



TELEFON

Auch im Home Office stabil!

- Keine Überbuchung unserer Leitungen
- Techniker vor Ort
- Glasfaser – die Technologie mit Zukunft



CATV 

kabel-tv. internet. telefonie.

BAUER GmbH & Co KG
3382 Loosdorf, Linzerstr. 8

02754 6249

office@catv.at, www.catv.at